

100. Klimaschrank von Vötsch für Bosch Tschechien

Die tschechische Niederlassung der Robert Bosch GmbH, Robert Bosch spol. s r.o. in Ceske Budejovice (Budweiss), hat den 100. Klimaschrank der Vötsch Industrietechnik bestellt. Im tschechischen Bosch-Werk werden unter anderem Komponenten für Kraftstoffsysteme produziert. Diese müssen während des gesamten Produktionsprozesses immer wieder geprüft werden, um die Qualität sicherzustellen und vorzeitige Alterung oder auftretende Mängel auszuschließen.

Ein Aspekt des Prüfvorgangs sind Klimaprüfungen. Dabei werden die Produkte verschiedenen klimatischen Bedingungen wie Hitze, Frost und Feuchtigkeit, oft auch in Kombination miteinander, ausgesetzt. Die Materialien werden so gezielten, reproduzierbaren Stressparametern ausgesetzt, sodass eine Aussage über deren Haltbarkeit gemacht werden kann. Die Produkte altern durch dieses Verfahren im Zeitraffer, was eventuelle Qualitätsmängel zum Vorschein bringt. Dieses Verfahren dient damit einerseits der Qualitätssicherung, wird aber auch während der Forschung und Entwicklung von neuen Technologien eingesetzt. Durch die Reproduzierbarkeit können Ergebnisse miteinander verglichen und so die beste Lösung gefunden werden.

„Schon seit vielen Jahren greifen wir auf die Klimaprüfschränke von Vötsch zurück. So können wir unsere Produkte zuverlässig testen und unseren Kunden eine hohe Qualität bieten“, erklärt Oldrich Stajner, Gruppenleiter der Klimaprüfungen bei Bosch Tschechien.

Vötsch Industrietechnik entwickelt Prüfsysteme für die Umweltsimulation, die speziell auf die Bedürfnisse der Kunden zugeschnitten sind. Aus diesem Grund fand am 24.09.15 ein Workshop bei Kaitrade, der tschechischen Vertretung von Vötsch, statt, bei dem weiteres Optimierungspotential der Klimaschränke herausgearbeitet wurde. Als treuer Kunde nahmen auch Vertreter von Bosch an diesem Workshop teil, um ihr Feedback zu den Prüfkammern einzubringen. Bei dieser Gelegenheit überreichte Frank Haase, Leiter des Exports bei Vötsch, dem Laborleiter DNOXsysteme Herrn Petr Bohus und Herrn Oldrich Stajner eine feierliche Urkunde mit Dank für die langjährige Treue.